

Konflikte austragen

Den Umgang mit Konflikten erproben

Individuum und Gesellschaft

2

Konflikte gehören zum Zusammenleben. Wir sind ihnen aber nicht hilflos ausgeliefert, sondern können damit umgehen lernen.

Anregungen

- Konflikte im Verlauf des Unterrichts:

Die Streitenden werden aufgefordert, sich in eine Ecke zurückzuziehen und die Situation zu beraten. Redet leise; Handgreiflichkeiten sind verboten. Kommt keine Einigung zustande, dürfen die Streitenden je ein Kind zu Hilfe rufen. Die «Schlichter» helfen bei der Suche nach einer Lösung.

- Streitschlichtung als Spiel mit Streitenden und Schlichtenden:

Wir wählen ein Streitthema, zu dem es unversöhnliche Positionen gibt. Die Gruppen können frei gewählt werden, sollen aber auch wechseln.

- Das Streitgespräch beginnt lauthals und emotionsgeladen. – Pause
- Die Schlichtenden beraten, wie der Streit geschlichtet werden könnte.
- Der Streit wird fortgeführt. Jetzt erproben die Schlichtenden verschiedene Formen: Zureden, Vorschlag für Kompromiss, Drohen ...
- Zum Schluss diskutiert die Klasse, welche Schlichtungsmaßnahmen sie als fruchtbar, welche als unangemessen beurteilt.

Vorschläge für Konflikt-Themen finden sich auf Seite 12.

- Friedensstifter

Je ein Knabe und ein Mädchen werden in geheimer Wahl als «Friedensstifter» gewählt. Bei einem Konflikt zwischen zwei Kindern ziehen sich diese zusammen mit den Parteien zurück und versuchen eine Versöhnung herbeizuführen.

Auch die Kinder wollen ihr Selbstbewusstsein verteidigen und ihren Rangplatz in der Gruppe erkämpfen. Oft geraten sie mit ihren Wünschen und Wertvorstellungen in Konflikt mit anderen Kindern.

In unserer Kultur müssen wir lernen, Konflikte gewaltlos auszutragen und wenn möglich derart, dass niemand sich als Verlierer fühlt. Das ist eine hohe Kunst!

Jeder Konflikt hat einen Sach- und einen Beziehungsaspekt. Die erste Frage ist darum oft: Worum geht es eigentlich? Häufig fühlt sich jemand verletzt oder zurückgesetzt, der Streitpunkt selbst ist von untergeordneter Bedeutung. Die Frage: «Was macht dich wütend?» kann dies bewusst machen.

In der Klasse gehen wir entweder von echten Konflikten oder von angenommenen Situationen aus und üben dabei ein Gesprächsverhalten, das für die Konfliktbewältigung nützlich ist.